

Der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt

Neues Hamburger Unternehmen „KernEnergie“ bietet Nüsse für Individualisten im Internet an

VON BERIT WASCHATZ
BÜRO HAMBURG

HAMBURG. Saubere Energie aus nachwachsenden Rohstoffen. Das verspricht das Hamburger Startup-Unternehmen KernEnergie seinen Kunden. Dabei handelt es sich allerdings nicht um einen Anbieter von Windrädern oder Solaranlagen für Hausdächer. Es ist auch kein Werbeslogan der Atomlobby. Bei KernEnergie dreht sich alles um die Nuss für Individualisten.

In Eigenregie können sich Nussliebhaber ihre ganz persönliche Mischung in unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen am heimischen Computer zusammenstellen. Es gibt gesalzene Erdnüsse, Zimt-Mandeln und Trüffel-Pekannüsse. Im Angebot sind neben Nüssen und Kerne auch fruchtige Beilagen wie kandierte Papayawürfel oder getrocknete Physalis. Im Sommer gibt es einen Mix aus Pinien- und Sonnenblumenkernen für den Salat, im Winter schokolierete Nüsse. Der Phantasie des Mixers sind so gut wie keine Grenzen gesetzt.

Die Idee für dieses Nischen-Angebot hatte Denis Burghardt. „Ich habe als Kind schon lieber Nüsse als Chips gegessen“, sagt er. Doch immer wieder habe er sich über versalzene Nüsse oder fad schmeckende Cashewkerne geärgert. Als Erwachsener habe er dann während zahlreicher Auslandsreisen unglaublich gute Nuss-Kostbarkeiten gefunden.

Jahre später will er nun auch andere Nuss-Liebhaber an diesem Geschmacksgeheimnis teilhaben lassen. Im vergangenen November schaltete Burghardt seinen Nuss-Shop online. „Er ist für Kunden, die ganz besondere Nüsse haben möchten.“ Qualität und Geschmack stehen dabei im Vordergrund. Die Nüsse und Kerne kommen aus Südafrika, Kenia oder Australien.

Das Konzept, das hinter KernEnergie steckt, nennt sich Mass Customizing. Vorreiter auf diesem Gebiet ist das bayrische Unternehmen mymuesli. Als erstes Angebot individueller Müslis ging mymuesli 2007 online.

Egal ob Nüsse oder Müslis – beim Mass Customizing geht es darum, Produkte zu individualisieren. „Das Besondere daran ist, dass es nicht zu teuer ist“, erklärt Wirtschaftswissenschaftler Frank Piller der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen. Denn grundsätzlich haben individualisierte Anfertigungen eine lange Tradition: Zum Beispiel maßgeschneiderte Kleider. Die kann sich die Masse der Menschen aber nicht leisten. Das ist beim Mass Customizing anders. Damit das so ist, werden sie meist im Internet per Selbstbedienung angeboten, sagt Piller.

Vor allem das Internet hat dem

Mass Customizing einen Schub versetzt. Dennoch mussten noch Jahre vergehen, bevor das Bestellen im Internet von der Mehrheit angenommen wurde. „Die heutigen Konsumenten sind bereit dafür. Vor zehn Jahren waren es noch wenige“, sagt der Wirtschaftswissenschaftler. Damals sei es etwas Besonderes gewesen, ein Buch im Internet zu bestellen. Das ist mittlerweile anders.

Um den Preis zu drücken, verzichtet KernEnergie auf ein Lager und eine eigene Produktionsstätte. Geröstet werden die Nüsse in den Niederlanden. „Die Niederländer haben eine ganz andere Röstkultur. Das Handwerk ist dort viel ausgeprägter als in Deutschland“, erklärt Burghardt. So werden die Nüsse im Nachbarland besonders schonend in Nussöl geröstet und die Nüsse entfalten so ihren natürlichen Geschmack, erklärt Burghardt. Auch die Abfertigung der bestellten Mischungen erfolgt nicht in Hamburg. Das übernimmt mymuesli. Dort wird alles frisch abgepackt und sofort verschickt.

Dafür sind die Nüsse für Individualisten aber auch ein wenig teurer als die Massenware im Supermarkt. Eine 500-Gramm-Packung kostet je nach Nusssorte und Würzung zwischen vier und sieben Euro. Doch auch wenn die individuelle Nuss-Mischung ihren Preis hat, Burghardt ist von seinem Konzept überzeugt.



Die Gründer des Hamburger Startup-Unternehmens KernEnergie: Ulrike Gniza und Denis Burghardt.

Foto Waschatz

<http://kern-energie.com>